

Memo an: alle Klienten
Von: Jannik Conrady
Betreff: Saudi Arabien und Erneuerbare Energien

Ich saß letztens mit meinem Vater im Auto während sich ein immer tiefer gehender Diskurs über die Ölproduktion Saudi-Arabiens entfaltete.

Spannendes Thema eigentlich.

Saudi Arabien bringt man ja vor allem mit Öl in Verbindung, aber wie wichtig ist das Land wirklich im globalen Markt und wie strukturiert sich unsere Energieversorgung ganz genau?

Die Energieversorgung der Welt befindet sich an einem kritischen Wendepunkt. Zwar haben Fossile Brennstoffe wie Öl, Kohle und Gas nach wie vor den größten Anteil an der globalen Energieerzeugung, aber geopolitische und ökologische Herausforderungen bilden einen klaren Trend zu erneuerbaren Energien. Interesting enough: Saudi-Arabien passt seine Strategie an, um eine führende Rolle in diesem sich wandelnden Markt zu behalten. Gleichzeitig entwickeln sich China und Indien zu globalen Vorreitern in der Nutzung erneuerbarer Energien.

Scheint fasst so, als würde sich da tatsächlich etwas verändern.
Um das Gesamtbild besser zu verstehen, lasst uns die Energiequellen, wichtigsten Akteure, und deren Investitionen sowie möglichen zukünftige Ausrichtungen betrachten.

Status Quo in der Globalen Energieversorgung: Hauptquellen und Akteure

Die weltweite Energieversorgung basiert auf verschiedenen Säulen, hier ist eine aktuelle Aufschlüsselung der globalen Energiequellen (Stand 2023):

- 31% Öl, 27% Kohle, 24% Erdgas
- 12% Erneuerbare Energien (Wind, Solar, Wasserkraft)
- 6% Sonstige

Die zehn größten Energieproduzenten:

- 1.China 22%, 2.USA 17%, 3.Indien 6% & Russland 6%
- Saudi-Arabien 5%, Kanada 3% Indonesien 2.5%, Brasilien 2%, Norwegen 1.5% & Venezuela 1.5%

Diese Länder dominieren vor allem aufgrund ihrer hohen Produktionskapazitäten von Öl, Gas, Kohle und teilweise erneuerbaren Energien. Besonders Norwegen und Kanada stechen durch ihre führende Rolle bei der Nutzung von Wasserkraft heraus.
Kurz Zusammengefasst: Fossile Energien sind immer noch deutlicher Hauptbestandteil der globalen Energieversorgung. China & Amerika die treibenden Kräfte.

Hinsichtlich der Investitionen, Pläne und Zukunftsausrichtung konzentriere ich mich vornehmend auf Saudi Arabien, China, Indien und die USA, weil diese gemeinsam über 50% der weltweiten Energieversorgung ausmachen. Mit Indien, China und der USA haben wir sogar drei der Top 5 Wirtschaftsmächte. Saudi Arabien nimmt als größtes Mitglied der

OPEC (die OPEC-Mitgliedstaaten fördern ungefähr 40% der globalen Erdölproduktion) ebenfalls eine zentrale Rolle in der globalen Energieversorgung ein.

Investitionen & Zukunftspläne

Im Rahmen der Vision 2030 plant Saudi-Arabien, bis 2030 50% seines Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen zu decken. Große Solarkraftwerke und Wasserstoffprojekte sind in Planung. Investitionen: geschätzte 200 Milliarden USD.

China ist weltweiter Marktführer bei der Produktion von Solar- und Windkraftanlagen. Ziel ist es bis 2060 klimaneutral zu sein. Bisher hat China über 800 Milliarden USD in erneuerbare Energien investiert.

Indien strebt an, bis 2030 50% seines Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen zu decken. Bis 2023 hat Indien über 100 Milliarden USD in Solarenergie investiert.

Die USA investieren ebenfalls stark in erneuerbare Energien, mit dem Ziel, bis 2050 klimaneutral zu sein. Die Gesamtinvestitionen in erneuerbare Energien liegen derzeit bei etwa 400 Milliarden USD, hauptsächlich in Wind- und Solarprojekte.

Wahrscheinlichkeiten in zukünftige Entwicklungen

Fair enough: fossile Brennstoffe werden mit hoher Wahrscheinlichkeit in den nächsten zwei bis drei Jahrzehnten weiterhin einen erheblichen Anteil der globalen Energieversorgung ausmachen. Die Internationale Energieagentur prognostiziert, dass Öl, Gas und Kohle bis 2050 noch etwa 50% der globalen Energiequellen darstellen könnte, sofern keine drastischen politischen Maßnahmen ergriffen werden.

Gleichzeitig ist fast sicher, dass erneuerbare Energien weiterhin schnell wachsen werden, insbesondere in Ländern wie China und Indien, die große Ressourcen in diesen Bereich stecken. Bis 2030 könnten erneuerbare Energien weltweit womöglich 30-35% des Energiebedarfs decken, was einen immensen Anstieg bedeuten würde.

Das ist auch aus investment technischer Sicht interessant.

Nach dem MSCI World Energy hat sich der Energiemarkt in den letzten 5 Jahre gut geschlagen (+56,58%). Dem MSCI World folgend hat sich der Weltmarkt insgesamt einem rasanten Wachstum hingegeben (+79,39% in 5 Jahren). Während die Erneuerbaren Energien über den selben Zeitraum nur mäßig an Wert zunehmen konnten (+7,97%), sich in den letzten 3 Jahre sogar negativ (-29,38%) entwickelt hat.

Logistisch gilt es bei fossilen Energien den physischen Transport und die Lagerung zu meistern. Bei erneuerbaren Energien darf nach Gewinnung und Transport der elektrischen Energie, vor allem eine dem Speicherbedarf gerechte Integration ins Stromnetz gelingen. Neue Herausforderungen stellen sich insbesondere in Bezug auf die Zuverlässigkeit und Stabilität der Versorgung, während fossile Energien gut entwickelte, aber teure und geopolitisch sensible Transportnetzwerke erfordern. Der Erfolg der Erneuerbaren Energien wird auch stark davon abhängen, wie sich die Speicherungsmöglichkeiten entwickeln.

To wrap it up

Mit langfristiger Perspektive befindet sich globale Energieversorgung an einem Wendepunkt. Fossile Brennstoffe dominieren zwar immer noch, aber erneuerbare Energien gewinnen immer mehr an Bedeutung, angetrieben durch immer größere Investitionen in Ländern wie China, Indien und den USA. Auch Saudi-Arabien, fast traditionell ein wichtiger Akteur im Ölsektor, hat begonnen, seine Energiepolitik im Rahmen der Vision 2030 zu diversifizieren und stark in erneuerbare Energien zu investieren.

In den nächsten Jahrzehnten wird die Rolle erneuerbarer Energien weiter wachsen, mit dem Ziel, den globalen Energiebedarf nachhaltiger zu decken. Länder wie China und Indien könnten die Zukunft der Energieproduktion maßgeblich prägen, während geopolitische Unsicherheiten und technologische Entwicklungen die Dynamik des Marktes beeinflussen werden.

Und die abgeschlagenen (Aktien)Märkte mit -29,38%, könnten im als asymmetrische Investition womöglich einen guten Aufschwung genießen.

22.09.2024